

# **Finanzbericht 2017**

**Auszug aus dem  
55. Geschäftsbericht 2017/2018**



**EMS-CHEMIE HOLDING AG**  
Domat/Ems Schweiz

# Inhalt

<b>EMS-Gruppe</b>	Aktie im Brennpunkt	3
	Jahresrückblick 2013 - 2017	4
	Vergütungsbericht	5
	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	6
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	7
	Konsolidierte Bilanz	8
	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	9
	Konsolidierte Geldflussrechnung	10
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	11 - 41
	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	42 - 45

## **EMS-CHEMIE HOLDING AG**

für das Geschäftsjahr 1. Mai 2017 - 30. April 2018

Erfolgsrechnung	47
Bilanz	48
Anhang der Jahresrechnung	49 - 52
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	53
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	53 - 54

## Aktie im Brennpunkt

	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Namenaktien	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028
Dividendenberechtigte Titel	23 389 028	23 381 277	23 389 028	23 389 028	23 352 828
Eigene Aktien	0	7 751	0	0	36 200
Angaben je Aktie (in CHF):					
Dividende je Aktie	18.00 <sup>1)</sup>	17.00	15.00	12.00	11.00
Davon ordentliche Dividende	14.50	13.00	11.00	10.00	8.50
Davon ausserordentliche Dividende	3.50	4.00	4.00	2.00	2.50
Gewinn je Aktie	20.59	19.19	16.09	14.66	13.58
Cash Flow je Aktie <sup>2)</sup>	22.98	21.89	18.78	17.30	16.21
Eigenkapital je Aktie <sup>3)</sup>	65.20	60.09	55.18	53.47	50.68
Börsenkurse <sup>4)</sup>					
Höchst	707.00	547.50	472.00	413.25	331.50
Tiefst	508.00	404.50	327.00	305.45	218.00
Am 31. Dezember	650.50	517.50	441.00	403.75	317.00
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	15 214.6	12 103.8	10 314.6	9 443.3	7 414.3

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

<sup>1)</sup> Vorschlag des Verwaltungsrates.

<sup>2)</sup> Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

<sup>3)</sup> Ohne Minderheitsanteile.

<sup>4)</sup> Quelle: Bloomberg.

In Mio. CHF	2017	2016	2015	2014	2013
Nettoumsatz	2 145.8	1 983.1	1 905.4	1 971.9	1 885.2
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+8.2%	+4.1%	-3.4%	+4.6%	+7.4%
Veränderung in lokalen Währungen	+7.5%	+3.8%	+3.7%	+7.8%	+8.7%
Davon in der Schweiz	3.2%	3.1%	3.4%	3.9%	3.9%
Betriebsergebnis (EBIT)	582.0	547.7	468.6	423.2	368.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+6.3%	+16.9%	+10.7%	+14.7%	+15.4%
In % des Nettoumsatzes	27.1%	27.6%	24.6%	21.5%	19.6%
Finanzergebnis	0.9	-5.2	-9.5	-8.5	16.2
Ertragssteuern	98.5	86.9	76.4	65.3	61.3
Nettogewinn	484.4	455.5	382.7	349.4	323.8
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+6.3%	+19.0%	+9.5%	+7.9%	+18.3%
In % des Nettoumsatzes	22.6%	23.0%	20.1%	17.7%	17.2%
Cash Flow <sup>1)</sup>	537.4	511.8	439.0	404.5	378.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+5.0%	+16.6%	+8.5%	+6.7%	+15.5%
In % des Nettoumsatzes	25.0%	25.8%	23.0%	20.5%	20.1%
Investitionen	49.3	71.5	54.8	52.3	57.4
In % des Cash Flows	9.2%	14.0%	12.5%	12.9%	15.2%
Bilanzsumme	2 100.0	1 984.6	1 891.0	1 845.6	1 737.9
Aktiven					
Umlaufvermögen	1 460.4	1 337.5	1 257.8	1 194.2	1 096.1
Anlagevermögen	639.6	647.1	633.2	651.4	641.8
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	390.6	366.6	373.7	388.2	415.3
Langfristiges Fremdkapital	158.9	190.2	205.5	189.2	123.3
Eigenkapital <sup>2)</sup>	1 525.0	1 405.0	1 290.3	1 250.2	1 184.9
In % der Bilanzsumme	72.6%	70.8%	68.2%	67.7%	68.2%
Rendite	31.6%	31.9%	29.2%	27.4%	26.8%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12.	2 912	2 897	2 855	2 865	2 670

<sup>1)</sup> Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen.

<sup>2)</sup> Ohne Minderheitsanteile.

<sup>3)</sup> Ohne Lernende (2017: 138; 2016: 144 ; 2015: 141; 2014: 139; 2013: 132).

## Vergütungssystem, Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert gemäss Statuten auf einer fixen Vergütung und einer allfälligen variablen Vergütung, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. EMS hat keine Beteiligungsprogramme. Zwischen fixer und variabler Vergütung besteht keine Abhängigkeit. Die variable Vergütung kann ein massgeblicher Teil der Gesamtvergütung sein. Massgebliches Kriterium für die variable Vergütung ist die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Der Verwaltungsrat legt die variable Vergütung unter Berücksichtigung der Zielerreichung nach Ermessen fest.

Die Festlegung der Vergütungen durch den Verwaltungsrat erfolgt auf Antrag des Vergütungsausschusses und nach Anhörung des CEO. Variable

Vergütungen werden jeweils im Mai des Folgejahres ausbezahlt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen gemäss geltenden Verträgen ausschliesslich eine fixe Vergütung. Die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung beträgt im Berichtsjahr im Schnitt 47% der Gesamtvergütung (2016/2017: 55%).

## Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen

Gemäss Artikel 23 der Statuten beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich, und für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gesondert die Vergütungen für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Vorgängig ausgerichtete Vergütungen stehen unter dem Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die Generalversammlung.

## Vergütungen für das Berichtsjahr und Vorjahresvergleich (durch die Revisionsstelle geprüft)

Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr (1.5.2017–30.4.2018) ausgerichtet:

		2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>Funktion</b>	<b>Vergütung</b>	
Dr. U. Berg	Präsident	242	242
M. Martullo	Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates	236	236
Dr. J. Streu	Mitglied	130	130
B. Merki	Mitglied	137	137
Total Verwaltungsrat		745	745
<b>Geschäftsleitung</b>			
Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 3 666 (2016/2017: 3 127) CHF. Davon waren TCHF 1 741 (2016/2017: 1 721) variable Vergütungen. Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 092 (2016/2017: TCHF 1 192), davon TCHF 575 (2016/2017: TCHF 679) als variable Vergütung, und wurde, unabhängig von ihrer Vergütung als Verwaltungsrätin, an M. Martullo ausgerichtet.		3 666	3 127
Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 4 411 (2016/2017: 3 872) CHF. Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme.		4 411	3 872
<b>Beirat</b>	Es existiert kein Beirat.		
Es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Ebenso wenig wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt.			

## Darlehen und Kredite

Gemäss Artikel 20 der Statuten können Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Darlehen und Kredite gewährt werden. Diese dürfen gesamthaft den Betrag von 50 MCHF nicht übersteigen, nur zu marktüblichen Bedingungen und unter Berücksichtigung der Ausstandsregeln gewährt werden.

Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie

ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.

## Anträge an die Generalversammlung 2018: Genehmigung der Vergütungen 2017/2018

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat: TCHF 745.

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung: TCHF 3 666.

## Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Wir haben den Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in der mit «geprüft» gekennzeichneten Tabelle auf Seite 17 des Vergütungsberichts.

### Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

### Sonstiger Sachverhalt

Der Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 23. Juni 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Bericht abgegeben hat.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti  
Zugelassener Revisionsexperte

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

EMS-Gruppe  
Konsolidierte Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2017/2018

	Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		2 145 820	1 983 071
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		31 923	(5 696)
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	30 749	28 831
Material- und Warenaufwand		(1 228 955)	(1 056 250)
Personalaufwand	2	(224 586)	(226 950)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	(119 975)	(119 027)
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN (EBITDA)</b>		<b>634 976</b>	<b>603 979</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	8, 22	(52 994)	(56 276)
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>		<b>581 982</b>	<b>547 703</b>
Finanzertrag	5	2 372	749
Finanzaufwand	6	(1 487)	(5 980)
<b>GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN</b>		<b>582 867</b>	<b>542 472</b>
Ertragssteuern	7	(98 467)	(86 946)
<b>NETTOGEWINN</b>		<b>484 400</b>	<b>455 526</b>
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		481 513	448 755
Nicht beherrschende Anteile	16	2 887	6 771
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	24	20.59	19.19
Verwässert	24	20.59	19.19

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Nettogewinn der Erfolgsrechnung		484 400	455 526
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern		15 394	8 508
Nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		15 394	8 508
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern	13	(13 703)	9 855
Umrechnungsdifferenzen		29 996	2 444
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		16 293	12 299
Sonstiges Gesamtergebnis		31 687	20 807
<b>GESAMTERGEBNIS</b>		<b>516 087</b>	<b>476 333</b>
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		512 684	468 923
Nicht beherrschende Anteile	16	3 403	7 410

## Konsolidierte Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2017 (CHF '000)	31.12.2016 (CHF '000)
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		639 638	647 127
Immaterielle Anlagen	8	72 578	78 077
Sachanlagen	8	541 244	533 303
Beteiligungen		188	183
Sonstige langfristige Forderungen	9	6 897	6 503
Derivative Finanzinstrumente	13	539	3 522
Aktive latente Ertragssteuern	7	18 192	25 539
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		1 460 361	1 337 497
Vorräte	10	389 095	299 862
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	332 428	276 786
Forderungen aus Ertragssteuern		6 782	3 380
Übrige Forderungen	12	458 324	368 806
Derivative Finanzinstrumente	13	2 182	3 998
Flüssige Mittel	14	271 550	384 665
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		2 099 999	1 984 624
<b>EIGENKAPITAL</b>		1 550 410	1 427 782
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 524 958	1 404 950
Aktienkapital	15	234	234
Eigene Aktien	15	0	(3 540)
Gewinnvortrag und Reserven		1 524 724	1 408 256
Nicht beherrschende Anteile	16	25 452	22 832
<b>FREMDKAPITAL</b>		549 589	556 842
Derivative Finanzinstrumente	13	2 636	308
Bankverbindlichkeiten	17	43	2 666
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		16	15
Passive latente Ertragssteuern	7	89 231	97 228
Leistungen an Arbeitnehmer	18	45 404	61 632
Rückstellungen	19	21 610	28 356
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		390 649	366 637
Derivative Finanzinstrumente	13	20 639	12 899
Bankverbindlichkeiten	17	12 487	9 357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		131 769	106 252
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		69 044	60 823
Rückstellungen	19	635	4 447
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	156 075	172 859
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		2 099 999	1 984 624

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

EMS-Gruppe  
Konsolidierte Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2017/2018

(CHF '000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Hedging- Reserven aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
<b>Bestand 31.12.2015</b>	<b>234</b>	<b>24 279</b>	<b>0</b>	<b>1 389 016</b>	<b>(15 097)</b>	<b>(108 146)</b>	<b>1 290 286</b>	<b>21 520</b>	<b>1 311 806</b>
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges					9 855		9 855		9 855
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen				8 508			8 508		8 508
Umrechnungsdifferenzen						1 805	1 805	639	2 444
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>				<b>8 508</b>	<b>9 855</b>	<b>1 805</b>	<b>20 168</b>	<b>639</b>	<b>20 807</b>
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				448 755			448 755	6 771	455 526
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>457 263</b>	<b>9 855</b>	<b>1 805</b>	<b>468 923</b>	<b>7 410</b>	<b>476 333</b>
Transaktionen mit Eigenen Aktien			(3 540)				(3 540)		(3 540)
Dividendenausschüttung				(350 719)			(350 719)	(6 098)	(356 817)
<b>Bestand 31.12.2016</b>	<b>234</b>	<b>24 279</b>	<b>(3 540)</b>	<b>1 495 560</b>	<b>(5 242)</b>	<b>(106 341)</b>	<b>1 404 950</b>	<b>22 832</b>	<b>1 427 782</b>
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges					(13 703)		(13 703)		(13 703)
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen				15 394			15 394		15 394
Umrechnungsdifferenzen						29 480	29 480	516	29 996
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>				<b>15 394</b>	<b>(13 703)</b>	<b>29 480</b>	<b>31 171</b>	<b>516</b>	<b>31 687</b>
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				481 513			481 513	2 887	484 400
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>496 907</b>	<b>(13 703)</b>	<b>29 480</b>	<b>512 684</b>	<b>3 403</b>	<b>516 087</b>
Transaktionen mit Eigenen Aktien		1 397	3 540				4 937		4 937
Dividendenausschüttung				(397 613)			(397 613)	(783)	(398 396)
<b>Bestand 31.12.2017</b>	<b>234</b>	<b>25 676</b>	<b>0</b>	<b>1 594 854</b>	<b>(18 945)</b>	<b>(76 861)</b>	<b>1 524 958</b>	<b>25 452</b>	<b>1 550 410</b>
								2017	2016
Eigenkapital in % der Bilanzsumme								73.8%	71.9%

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2016: TCHF 47) nicht ausschüttbar.  
Am 9. Februar 2018 gab das Unternehmen bekannt, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, der Generalversammlung vom 11. August 2018 für das Geschäftsjahr 2017/18 eine Dividende von CHF 18.00 je Aktie zu beantragen (CHF 14.50 ordentliche Dividende, CHF 3.50 ausserordentliche Dividende).

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 4 «Aktie im Brennpunkt».

## Konsolidierte Geldflussrechnung

	Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Nettogewinn		484 400	455 526
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	8, 22	52 994	56 276
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	3	1 053	604
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	19	(10 694)	984
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1	(56)
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		(1 443)	1 825
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	18	1 927	5 644
Zinsertrag, netto	5, 6	233	(133)
Dividenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(1)	(4)
Ertragssteueraufwand	7	98 467	86 945
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		(85 231)	(12 485)
Bezahlte Steuern		(97 983)	(107 880)
Bezahlte Zinsen		(1 023)	(437)
Beanspruchte Rückstellungen	19	(117)	(771)
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A</b>		<b>442 583</b>	<b>486 038</b>
Investitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8	(49 270)	(71 454)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	3, 8	411	3 545
Abnahme übrige langfristige Forderungen	9	(2)	15
Erhaltene Zinsen		662	694
Erhaltene Dividenden		1	3
Bezahlte Verrechnungssteuern	12	(135 831)	(105 089)
Investitionen kurzfristige Finanzanlagen	12	0	(35 000)
Devestitionen kurzfristige Finanzanlagen	12	15 931	24 101
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B</b>		<b>(168 098)</b>	<b>(183 185)</b>
Bezahlte Dividenden an Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		(397 613)	(350 719)
Bezahlte Dividenden auf nicht beherrschende Anteile	16	(783)	(6 098)
Kauf Eigene Aktien	15	0	(3 540)
Verkauf Eigene Aktien	15	3 540	0
Aufnahme von verzinslichem Fremdkapital	17	3 130	7 877
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	17	(2 623)	0
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C</b>		<b>(394 349)</b>	<b>(352 480)</b>
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(119 864)	(49 627)
Flüssige Mittel am 1. 1.		384 665	433 485
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln		6 749	807
Flüssige Mittel am 31. 12.	14	271 550	384 665

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

## Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

### Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen. Alle Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrags und nicht des angegebenen, gerundeten Betrags berechnet.

### Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

#### Wertminderungen von Anlagegütern

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanla-

gen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

#### Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt- risiken und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt- risiken und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 19 hervor.

#### Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus der Erläuterung 18 hervor.

#### Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen. Die Buchwerte der latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten gehen aus der Erläuterung 7 hervor. -  
lichkeiten sind in der Bilanz separat ausgewiesen.

### Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Im Jahr 2017 hat die EMS-Gruppe verschiedene kleinere Änderungen bestehender Standards und Interpretationen eingeführt, die jedoch keinen bedeutenden Einfluss auf das Gesamtergebnis oder die finanzielle Position der Gruppe haben.

### Veröffentlichte, noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernabschlusses veröffentlichte, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen werden nachfolgend dargestellt. Der Konzern beabsichtigt, diese Standards ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens anzuwenden.

**IFRS 9 Finanzinstrumente:** Die EMS-Gruppe führt den neuen Standard per 1. Januar 2018 ein. In der Übergangsphase wird eine Ausnahmeregelung angewendet und von einer vollständig rückwirkenden Anwendung der Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung, einschliesslich Wertminderung, abgesehen. Das heisst, die Vergleichsergebnisse für das Jahr 2017 werden nicht rückwirkend angepasst, wenn der neue Standard erstmals angewendet wird. Der Standard regelt die Klassifizierung, Erfassung und Bewertung (einschliesslich Wertminderung) von Finanzinstrumenten, die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, einschliesslich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen aus Leasingverhältnissen, und er führt ein neues Modell für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen ein.

**IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden:** Die EMS-Gruppe wird den neuen Standard per 1. Januar 2018 einführen und wird in der Übergangsphase die vollständige retrospektive Methode anwenden. Da der neue Standard keine Auswirkung auf die für das Jahr 2017 ausgewiesenen Erlöse hat, wird keine rückwirkende Anpassung dieser Beträge erforderlich sein. Der neue Standard enthält eine Reihe neuer Prinzipien dazu, wann und wie Erlöse aus Verträge mit Kunden zu erfassen und zu bewerten sind, sowie neue Vorschriften zur Darstellung. Das Kernprinzip dieses Modells besteht darin, dass Erlöse in der Höhe erfasst werden sollen, in der für die übernommene Leistungsverpflichtung, also die Übertragung von Waren bzw. die Erbringung von Dienstleistungen, eine Gegenleistung erwartet wird.

**IFRS 16 Leasingverhältnisse:** Die EMS-Gruppe plant, den neuen Standard per 1. Januar 2019 einzuführen. Dabei wird für den Übergang nach der sogenannten «cumulativ catch-up method» vorgegangen, was bedeutet, dass die Informationen für das Vergleichsjahr 2018 rückwirkend nicht angepasst werden, wenn der neue Standard erstmals angewendet wird. Die grösste Auswirkung des neuen Standards besteht darin, dass Mietleasingverbindlichkeiten (operating leases) neu bilanziert werden. Die EMS-Gruppe prüft die möglichen Auswirkungen. Die Anwendung des neuen Standards wird dazu führen, dass ein Teil der Kosten, die bisher als Aufwand für operating leases ausgewiesen wurden, neu als Zinsaufwand verbucht werden wird. Angesichts der betroffenen Leasingverträge und des vorherrschenden niedrigen Zinsniveaus geht die EMS-Gruppe nicht davon aus, dass diese Auswirkung wesentlich sein wird.

### Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

### Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

### Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Akquisitionsmethode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Vermögenswerte und Schulden von akquirierten Gesellschaf-

ten werden zum Übernahmezeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Änderungen der Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert (d. h. als Transaktionen mit Eigentümern, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln).

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

### Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird für diese ein Zwischenabschluss nach konzern einheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

### Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden, sowie die Personalvorsorgeguthaben und -verbindlichkeiten, welche zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich beizulegendem Zeitwert des Planvermögens bewertet werden.

#### Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Das immaterielle Anlagevermögen ist zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen. Diese betragen für Kundenbeziehungen 7 Jahre und für Patente, Handelsmarken und Software in der Regel 3 bis 12 Jahre.

#### Goodwill

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten übernommenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der nicht beherrschenden Anteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

#### Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie den wirtschaftlichen Nutzen erhöhen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

#### Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finance Lease), gibt es

in der EMS-Gruppe keine. Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating Lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrags erfolgswirksam erfasst.

#### Beteiligungen

---

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert und zu Anschaffungskosten bewertet.

#### Vorräte

---

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert abzüglich der Vertriebs- und Fertigstellungskosten bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

#### Forderungen

---

Die Bewertung dieser Position erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem erzielbaren Betrag.

#### Wertschriften

---

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tag der Vertragserfüllung (Settlement Date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums oder im Falle eines Impairments in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als zur Veräusserung verfügbar [«available-for-sale»]). Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust (Impairment) vor, wenn der beizulegende Zeitwert (Fair Value)

der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

#### Flüssige Mittel

---

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate ab Erwerbszeitpunkt. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

#### Langfristige Bankverbindlichkeiten

---

Langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortised cost method»).

Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

#### Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

---

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

#### Rückstellungen

---

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit grösser als 50% ist. Bewertet wird eine solche Rückstellung nach der besten Einschätzung des Managements unter Berücksichtigung der gewichteten Wahrscheinlichkeit.

Falls die Auswirkungen wesentlich sind, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der zukünftigen

tig erwarteten Cash Flows zu einem Vorsteuersatz ermittelt, der die laufenden Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken dieser Verbindlichkeiten widerspiegelt.

#### Personalvorsorgeeinrichtungen

---

Die schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen.

Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die Personalvorsorgeverbindlichkeiten aus diesen schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgeplänen jährlich ermittelt. Die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen werden auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden durch unabhängige Versicherungsexperten für jeden Plan berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet.

Der in der konsolidierten Jahresrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Die Vorsorgekostenkomponenten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden folgendermassen angesetzt:

- Der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand werden in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst,
- Neubewertungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand (inklusive Gewinne und Verluste aus Plankürzungen) und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Arbeitnehmerbeiträge reduzieren den Dienstzeitaufwand, sofern sich dies aus den

Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergibt.

Der Nettozinsaufwand ergibt sich aus der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres und der Beiträge und Rentenzahlungen im Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Diskontsatz.

Neubewertungen umfassen:

- versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Änderungen in den versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingten Berichtigungen ergeben;
- den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind; und
- Veränderungen in der Auswirkung der Vermögensobergrenze abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind.

Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert. Bei diesen beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

#### Derivative Finanzinstrumente

---

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tag des Vertragsabschlusses (Trade Date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen

zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

#### Hedge Accounting

---

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet. Dabei kommen Cash Flow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Einkäufe und Verkäufe in Fremdwährungen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cash Flow Hedges wird der effektive Teil des Gewinns/Verlusts aus dem Absicherungsinstrument im Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen, der ineffektive Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Gewinne und Ver-

luste aus Cash Flow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accounting ist die periodengerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstruments in der Erfolgsrechnung.

#### Nettoumsatz

---

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht. In der EMS-Gruppe findet die Übertragung zu über 90% des Umsatzes nach folgenden fünf Internationalen Handelsklauseln statt: CIP (Carriage and Insurance Paid [Fracht und Versicherung bezahlt]), FCA (Free Carrier [Frei Frachtführer]), CIF (Cost, Insurance and Freight [Kosten, Versicherungen und Fracht bezahlt]), EXW (EX Works [ab Werk]) und DAP (Delivered At Place [Geliefert benannter Ort]). Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

#### Forschungs- und Entwicklungskosten

---

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahr ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur und soweit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

#### Wertminderungen

---

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von beizulegendem Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräusserungskosten und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst. Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Geldflüsse separat identifiziert werden können (Cash Generating Units).

Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Geldflüsse unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Gelds sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

#### Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

---

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

#### Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt. Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht.

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten -  
nen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden monetäre Fremdwährungssalden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

	Einheit	1	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
			2017	2016	2017	2016
Euro	EUR	1	1.112	1.090	1.169	1.074
US-Dollar	USD	1	0.985	0.985	0.979	1.019
Japanische Yen	JPY	100	0.878	0.907	0.867	0.874
Chinesische Renminbi	CNY	100	14.595	14.832	15.000	14.630
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.237	3.056	3.294	3.163

### Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Die latenten Ertragssteuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven und werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf eine Transaktion, welche direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst wird. Die latenten Ertragssteuern werden laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung verwendeten Werten latente Steueraktiven oder -passiven erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

### Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

### Segmentberichterstattung

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den

beiden Geschäftsbereichen «Hochleistungspolymer» und «Spezialchemikalien». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung angewendet. Die Strategie und damit die Ressourcenzuteilung wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die jährlichen Budgets sowie die Mittelfristplanung der beiden Geschäftsbereiche werden vom Verwaltungsrat genehmigt. Das operative Ergebnis wird vom Verwaltungsrat quartalsweise überwacht. Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen zugeordnet.

### Finanzielles Risikomanagement

#### Allgemeines

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

#### Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu

Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

### Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

### Marktrisiken

#### Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken. Dieses Risiko wird nicht abgesichert.

#### Währungsrisiken

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-

Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden.

#### Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) beeinflusst werden.

Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

### Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive der nicht beherrschenden Anteile. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mithilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive nicht beherrschende Anteile) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2017 beträgt

EMS-Gruppe unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertragliche Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

## Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Elimination		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Nettoumsatz mit Dritten	1 870 514	1 712 824	275 306	270 247			2 145 820	1 983 071
Nettoumsatz zwischen Segmenten	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 870 514</b>	<b>1 712 824</b>	<b>275 306</b>	<b>270 247</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2 145 820</b>	<b>1 983 071</b>
EBITDA	552 994	524 957	81 982	79 022	0	0	634 976	603 979
Abschreibungen und Wertminderungen <sup>1)</sup>	46 846	48 655	6 148	7 621	0	0	52 994	56 276
Betriebsergebnis (EBIT)	506 148	476 302	75 834	71 401	0	0	581 982	547 703
Finanzergebnis							885	(5 231)
Gewinn vor Ertragssteuern							582 867	542 472
Ertragssteuern							(98 467)	(86 946)
<b>Nettogewinn</b>							<b>484 400</b>	<b>455 526</b>

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Segmentaktiven <sup>2)</sup>	1 643 626	1 395 572	153 449	157 082	302 924	431 970	2 099 999	1 984 624
Segmentverbindlichkeiten <sup>3)</sup>	515 673	530 822	20 438	12 843	13 478	13 177	549 589	556 842
Investitionen	43 243	60 336	6 027	11 118			49 270	71 454

## Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Segmentaktiven <sup>2)</sup>	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Europa	1 173 419	1 034 169	1 557 970	1 400 121	1 391 850	1 191 150
<i>davon Schweiz</i>	<i>68 546</i>	<i>61 974</i>	<i>1 009 674</i>	<i>888 697</i>	<i>1 244 091</i>	<i>850 595</i>
<i>davon Deutschland</i>	<i>465 242</i>	<i>423 220</i>	<i>255 461</i>	<i>235 512</i>	<i>85 687</i>	<i>91 285</i>
Asien	586 438	542 034	324 577	307 683	299 100	260 719
<i>davon China</i>	<i>312 549</i>	<i>305 859</i>	<i>165 684</i>	<i>174 544</i>	<i>182 237</i>	<i>147 957</i>
NAFTA	339 751	362 304	244 133	259 823	97 878	94 252
<i>davon USA</i>	<i>245 763</i>	<i>280 050</i>	<i>198 892</i>	<i>217 983</i>	<i>80 340</i>	<i>74 327</i>
Übrige	46 212	44 564	19 140	15 444	8 247	6 533
Nicht segmentierte Aktiven					302 924	431 970
<b>Total</b>	<b>2 145 820</b>	<b>1 983 071</b>	<b>2 145 820</b>	<b>1 983 071</b>	<b>2 099 999</b>	<b>1 984 624</b>

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

## Wichtigste Kunden

Kein Kunde generiert einen Umsatz, der 10% des Gesamtumsatzes übersteigt.

<sup>1)</sup> Vgl. Erläuterung 8.

<sup>2)</sup> Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

<sup>3)</sup> Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
1 Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
Aktivierte Eigenleistungen	13 029	14 119
Sonstige betriebliche Erträge	17 720	14 712
Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	30 749	28 831
2 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	175 887	178 054
Fremdgehälter	13 254	11 608
Personalvorsorgeaufwand für Leistungsprimatpläne (vgl. Erläuterung 18)	3 008	6 078
Gesetzliche/vertragliche Sozialversicherungen	24 989	25 559
Sonstiger Personalaufwand	7 448	5 651
Total Personalaufwand	224 586	226 950
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Mieten	5 461	7 595
Leasingaufwand	3 594	3 698
Unterhalt / Reparaturen	27 780	27 200
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	7 062	6 829
Energien	33 285	30 822
Verwaltung, Werbung	29 627	30 281
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	1 053	604
Hilfsmaterial	6 069	6 797
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6 044	5 201
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	119 975	119 027
4 Forschung und Entwicklung		
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	49 693	46 053
In Prozent des Nettoumsatzes	2.3%	2.3%
5 Finanzertrag		
Zinsertrag Übrige	611	739
Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	1	6
Total Zinsertrag	612	745
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	0	4
Devisenkursgewinne, netto	1 760	0
Total Finanzertrag	2 372	749

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
6		
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	844	612
Devisenkursverluste, netto	0	4 826
Kosten Geldverkehr	643	542
Total Finanzaufwand	1 487	5 980
7		
Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern	103 191	90 754
Latente Ertragssteuern	(4 724)	(3 808)
Total Ertragssteuern	98 467	86 946

Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die EMS-Gruppe tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der versteuerbaren Erträge der EMS-Gruppe sowie Änderungen einzelner lokaler Steuersätze variiert der erwartete Ertragssteuersatz von Jahr zu Jahr.

Steuereinfluss auf sonstige Positionen der Gesamtergebnisrechnung und das Eigenkapital

	2017			2016		
	Betrag vor Steuern	Steuer	Betrag nach Steuern	Betrag vor Steuern	Steuer	Betrag nach Steuern
Neubewertung von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	18 547	(3 153)	15 394	10 251	(1 743)	8 508
Cash Flow Hedges	(14 867)	1 164	(13 703)	10 693	(838)	9 855
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausl. Konzerngesellschaften	29 996	0	29 996	2 444	0	2 444
Sonstiges Ergebnis	33 676	(1 989)	31 687	23 388	(2 581)	20 807
Eigene Aktien	1 516	(119)	1 397	3 540	0	3 540

Analyse der Ertragssteuerbelastung

Gewinn vor Ertragssteuern	582 867	542 472
Erwarteter Ertragssteuersatz	17.6%	17.1%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	102 430	92 789
Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	(421)	(975)
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	2	1 982
Steuerbefreite Erträge	(9 405)	(8 691)
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	794	923
Steuern aus Vorjahren	165	(1 981)
Effekte aus Steuersatzänderungen	(481)	39
Andere Einflüsse	5 383	2 860
Effektive Ertragssteuerbelastung	98 467	86 946
Effektiver Ertragssteuersatz	16.9%	16.0%

Erläuterungen	2017 (CHF '000)		2016 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben/Verbindlichkeiten				
Bestand 1. 1.	25 539	97 228	25 985	98 141
Bildung/Auflösung in Erfolgsrechnung	(6 143)	(10 867)	1 444	(2 364)
Bildung/Auflösung in Gesamtergebnisrechnung/EK	(1 272)	836	(1 743)	837
Umrechnungsdifferenzen	68	2 034	(147)	614
Bestand 31. 12.	18 192	89 231	25 539	97 228
Anmerkung zu den latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	0	76 820	0	81 344
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	0	4 790	0	9 718
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	0	7 621	0	6 166
Latente Ertragssteuern auf Personalverbindlichkeiten	5 317	0	8 122	0
Latente Ertragssteuern auf Rückstellungen und Transitorischen Abgrenzungen	12 875	0	17 417	0
Total latente Ertragssteuern	18 192	89 231	25 539	97 228
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
P Differenzen von TCHF 16 868 (2016: TCHF 16 819) aus Beteiligungen an Tochtergesellschaften. Eine latente Steuerschuld wurde nicht erfasst, da der Konzern den Zeitpunkt der Auflösung der damit verbundenen steuerbaren temporären Differenzen kontrolliert und nicht davon ausgeht, dass diese in naher Zukunft realisiert werden.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total Verlustvorträge, auf denen keine latenten Ertragssteuern erfasst wurden	24 538	6 053	21 803	5 710
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	5 784	1 446	638	217
2 Jahren	2 404	742	2 754	936
3 Jahren	409	139	1 706	580
4 Jahren	5 887	2 002	434	147
5 Jahren	0	0	0	0
Mehr als 5 Jahren	10 054	1 724	16 271	3 830

## Erläuterungen

### 8 Immaterielle Anlagen und Sachanlagen

#### I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Kunden- beziehungen	Übriges	Total
Bestand 1. 1. 2016	50 639	30 013	4 332	84 984
Anschaffungswerte	50 639	48 778	28 327	127 744
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(18 765)	(23 995)	(42 760)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>50 639</b>	<b>30 013</b>	<b>4 332</b>	<b>84 984</b>
<b>2016</b>				
Bestand 1. 1.	50 639	30 013	4 332	84 984
Zugänge	0	0	255	255
Abgänge	0	0	(2 738)	(2 738)
Abschreibungen	0	(6 922)	(993)	(7 915)
Umbuchungen	0	0	3 087	3 087
Umrechnungsdifferenzen	253	(728)	879	404
<b>Bestand 31. 12.</b>	<b>50 892</b>	<b>22 363</b>	<b>4 822</b>	<b>78 077</b>
Anschaffungswerte	50 892	47 705	29 292	127 889
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(25 342)	(24 470)	(49 812)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>50 892</b>	<b>22 363</b>	<b>4 822</b>	<b>78 077</b>
<b>2017</b>				
Bestand 1. 1.	50 892	22 363	4 822	78 077
Zugänge	0	0	207	207
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	0	(7 186)	(884)	(8 070)
Umbuchungen	0	0	478	478
Umrechnungsdifferenzen	(354)	2 137	103	1 886
<b>Bestand 31. 12.</b>	<b>50 538</b>	<b>17 314</b>	<b>4 726</b>	<b>72 578</b>
Anschaffungswerte	50 538	53 223	29 762	133 523
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(35 909)	(25 036)	(60 945)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>50 538</b>	<b>17 314</b>	<b>4 726</b>	<b>72 578</b>

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem Patente, Handelsmarken und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

#### Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 50 538 (2016: TCHF 50 892) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Hochleistungspolymere»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich, basierend auf zukünftigen Cash Flows, überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cash Flows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cash Flows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 2% (2016: 2%) berechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 7% (2016: 9%).

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen. Bei Verschlechterung der

Nullwachstum zugrunde gelegt würde, läge der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert. Eine Erhöhung des angenommenen Diskontsatzes um zehn Prozentpunkte würde das Ergebnis des Werthaltigkeitstests nicht verändern.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Bestand 1. 1. 2016	20 742	128 288	295 084	19 059	50 985	514 158
Anschaffungswerte	22 915	316 288	964 635	63 332	50 994	1 418 164
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 173)	(188 000)	(669 551)	(44 273)	(9)	(904 006)
Nettobuchwert	20 742	128 288	295 084	19 059	50 985	514 158
2016						
Bestand 1. 1.	20 742	128 288	295 084	19 059	50 985	514 158
Zugänge	4	362	1 125	3 808	65 900	71 199
Abgänge	(6)	(30)	(554)	(291)	(530)	(1 411)
Abschreibungen	(71)	(6 059)	(31 900)	(5 621)	(4)	(43 655)
Wertminderungen	0	0	(4 706)	0	0	(4 706)
Umbuchungen	0	3 771	16 932	4 224	(28 014)	(3 087)
Umrechnungsdifferenzen	82	684	150	11	(122)	805
Bestand 31. 12.	20 751	127 016	276 131	21 190	88 215	533 303
Anschaffungswerte	22 975	321 677	981 151	69 053	88 215	1 483 071
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 224)	(194 661)	(705 020)	(47 863)	0	(949 768)
Nettobuchwert	20 751	127 016	276 131	21 190	88 215	533 303
2017						
Bestand 1. 1.	20 751	127 016	276 131	21 190	88 215	533 303
Zugänge	0	228	1 904	1 599	45 332	49 063
Abgänge	0	(176)	(763)	(325)	(200)	(1 464)
Abschreibungen	(117)	(6 651)	(32 197)	(5 958)	(1)	(44 924)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	1 351	25 737	67 478	2 721	(97 765)	(478)
Umrechnungsdifferenzen	480	2 584	1 771	655	254	5 744
Bestand 31. 12.	22 465	148 738	314 324	19 882	35 835	541 244
Anschaffungswerte	24 831	350 625	1 053 247	73 314	35 836	1 537 853
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 366)	(201 887)	(738 923)	(53 432)	(1)	(996 609)
Nettobuchwert	22 465	148 738	314 324	19 882	35 835	541 244

Aufgrund der jährlich vorgenommenen systematischen Bestandsaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Sachanlagen wurden folgende Wertminderungen gebucht:

Jahr	Betrag	Segment
2017:	TCHF 0	
2016:	TCHF 4 706	Hochleistungspolymere (technisch obsoleete Anlagen)

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
9 Sonstige langfristige Forderungen		
Übrige langfristige Forderungen	778	776
Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 18)	6 119	5 727
Total sonstige langfristige Forderungen	6 897	6 503
In den übrigen langfristigen Forderungen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten.		
10 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 694 08	1 414 72
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	11 356	8 789
Fertigprodukte	216 991	1 798 69
Wertberichtigung	(8 660)	(30 268)
Total Vorräte	3 890 95	2 998 62
11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3 399 96	2 838 09
Wertberichtigung	(7 568)	(7 023)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 324 28	2 767 86
Wertberichtigungen werden aufgrund historischer Verluste sowie erkennbarer Einzelrisiken vorgenommen.		
Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Nicht fällig	3 119 94	2 617 54
Überfällig <30 Tage	20 960	19 039
Überfällig 30 bis 90 Tage	3 861	2 049
Überfällig >90 Tage	3 181	967
Wertberichtigung	(7 568)	(7 023)
Total	3 324 28	2 767 86

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
---------------	--------------------	--------------------

Mit Ausnahme der untenstehenden Wertberichtigungen beurteilt das Management die Einbringlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des historischen Zahlungsverhaltens und der ständigen Kreditanalyse als gegeben.

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:

	2017		2016	
	Individuelle Wertberichtigung	Generelle Wertberichtigung	Individuelle Wertberichtigung	Generelle Wertberichtigung
Bestand 1.1.	1 572	5 451	2 112	4 771
Erhöhung Wertberichtigung	679	3 652	724	906
Verminderung Wertberichtigung	(693)	(2 270)	(267)	(175)
Verluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1 277)	0	(982)	0
Reklassierungen	70	(70)	0	0
Umrechnungsdifferenzen	77	377	(15)	(51)
Bestand 31.12.	428	7 140	1 572	5 451

## 12 Übrige Forderungen

Verrechnungssteuerguthaben	368 888	233 057
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28 092	60 828
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	31 374	47 305
Sonstige Forderungen	29 970	27 616
Total übrige Forderungen	458 324	368 806

## 13 Derivative Finanzinstrumente

Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet

Forward Rate Agreements	USD/EUR	Kontraktvolumen CHF	0	844
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	51
Total		Kontraktvolumen CHF	0	844
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	51
Davon: Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	0	727
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	0	51
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	0	117
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	0

Erläuterungen			2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Finanzinstrumente, für welche Hedge Accounting angewendet wird				
Forward Rate Agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	514 670	347 041
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	170	2 191
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	22 371	6 130
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	21 235	67 679
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	1 282	5 029
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	23	0
	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	48 561	93 305
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	315	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	6 339
	CNY/CHF	Kontraktvolumen CHF	41 986	29 948
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	300
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	844	18
	GBP/CHF	Kontraktvolumen CHF	7 814	10 896
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	173	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	37	669
	USD/EUR	Kontraktvolumen CHF	306	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	25	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	EUR/CZK	Kontraktvolumen CHF	34 641	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	756	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
Total	Kontraktvolumen CHF		669 213	548 869
	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF		2 721	7 520
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF		23 275	13 156
Davon: Kurzfristiger Anteil	Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)		413 125	411 814
	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)		2 182	3 998
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)		20 639	12 848
Langfristiger Anteil	Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)		256 088	137 055
	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)		539	3 522
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)		2 636	308
<p>Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen von zukünftigen Einkäufen und Verkäufen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte eingesetzt.</p> <p>Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.</p>				

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)			
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern					
Bestand 1.1.	(5 242)	(15 097)			
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung	782	9 494			
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)	(15 649)	1 199			
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern	1 164	(838)			
Total Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern	(13 703)	9 855			
Bestand 31.12.	(18 945)	(5 242)			
<b>14 Flüssige Mittel</b>					
Bankguthaben	271 024	384 428			
Kassen und Kontokorrente	526	237			
Total flüssige Mittel	271 550	384 665			
<b>15 Aktienkapital</b>					
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividendenbe- rechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 31.12. 2015	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
Kauf Eigene Aktien		–	7 751	(7 751)	–
Verkauf Eigene Aktien		–	0	0	–
Bestand 31.12. 2016	CHF 0.01	23 389 028	7 751	23 381 277	234
Kauf Eigene Aktien		–	0	0	–
Verkauf Eigene Aktien		–	(7 751)	7 751	–
Bestand 31.12. 2017	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
<b>16 Nicht beherrschende Anteile</b>					
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der nicht beherrschenden Anteile zusammen. Nicht beherrschende Anteile bestehen bei EFTEC China Ltd., EMS-UBE und Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.					
Die Veränderung der nicht beherrschenden Anteile ist wie folgt:					
Bestand 1.1.				22 832	21 520
Dividendenausschüttung				(783)	(6 098)
Nettogewinn				2 887	6 771
Umrechnungsdifferenzen				516	639
Bestand 31.12.				25 452	22 832

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
17 Bankverbindlichkeiten		
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.26% (2016: 0.25%)	43	2 666
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	43	2 666
Die Buchwerte der langfristigen Bankverbindlichkeiten in JPY entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.28% (2016: 0.28%) CNY: Durchschnittlicher Zinssatz: variabel	11 705 782	7 429 1 928
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	12 487	9 357

## 18 Leistungen an Arbeitnehmer

### Beschreibung der schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgepläne

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglemente sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen.

Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2017 beträgt dieser 1.00% (2016: 1.25%).

Die Vorsorgeeinrichtungen unterliegen der kantonalen Stiftungsaufsicht.

Alle Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, bis auf die Kaderversicherung, die patronal finanziert ist. Die Gruppengesellschaften leisten überparitätische Beiträge. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Zum Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehalts.

Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Aufgrund der Planausgestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die ab diesem Zeitpunkt begründeten Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten durch einen Pauschal-Risikorückversicherungsvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft finanziert. Dieser Vertrag hat eine seit 1. Januar 2008 bestehende Stop Loss Rückversicherung bei der gleichen Versicherungsgesellschaft abgelöst. Durch den neuen Vertrag werden die Risiken Alter, Tod und Invalidität ab 1. Januar 2013 vollständig mittels kongruenter Rückdeckung der reglementarischen Leistungen an die Versicherungsgesellschaft transferiert.

## Erläuterungen

Ab 1. Januar 2018 wird der Umwandlungssatz von 5.4821 % auf 5.0891 % reduziert. Als Ergebnis dieser Änderung reduzierte sich die leistungsorientierte Verpflichtung des Konzerns um TCHF 6695. Ein korrespondierender Ertrag aus nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand wurde im Laufe des Jahres 2017 in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Nachweis der Bilanzpositionen

	Pensions- pläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2017	Pensions- pläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2016
Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen						
– Planvermögen zum Fair Value	338 681	6 119	344 800	336 990	5 727	342 717
– Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(369 955)	(6 657)	(376 612)	(384 766)	(6 078)	(390 844)
<b>(Unterdeckung)/Überdeckung der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen</b>	<b>(31 274)</b>	<b>(538)</b>	<b>(31 812)</b>	<b>(47 776)</b>	<b>(351)</b>	<b>(48 127)</b>
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenem Vermögen	0	(1 078)	(1 078)	0	(1 141)	(1 141)
<b>(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven aus leistungsorientierten Plänen</b>	<b>(31 274)</b>	<b>(1 616)</b>	<b>(32 890)</b>	<b>(47 776)</b>	<b>(1 492)</b>	<b>(49 268)</b>
Jubiläumrückstellung	0	(5 299)	(5 299)	0	(5 571)	(5 571)
Rückstellung für Abgangsschädigungen	0	(1 096)	(1 096)	0	(1 066)	(1 066)
<b>(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven</b>	<b>(31 274)</b>	<b>(8 011)</b>	<b>(39 285)</b>	<b>(47 776)</b>	<b>(8 129)</b>	<b>(55 905)</b>
Ausgewiesen in der Bilanz wie folgt:						
– Sonstige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 9)			6 119			5 727
– Leistungen an Arbeitnehmer			(45 404)			(61 632)
<b>(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven</b>			<b>(39 285)</b>			<b>(55 905)</b>

Da die schweizerischen Pläne mehr als 95 % der Barwerte der Ansprüche und der Planvermögen ausmachen, werden im Weiteren nur noch die schweizerischen Pläne dargestellt.

Erläuterungen

Veränderung der Nettovorsorgeverpflichtung / (des Vermögenswerts)

	Leistungsorientierte Verpflichtung		Planvermögen zum Fair Value		Nettovorsorgeverpflichtung / (Vermögenswert)	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Bestand 1. Januar	384 766	397 013	(336 990)	(344 211)	47 776	52 802
<b>In der Erfolgsrechnung erfasst</b>						
Laufender Dienstzeitaufwand	9 416	10 222	0	0	9 416	10 222
Nachzurechnender Dienstzeitaufwand	(6 695)	(4 540)	0	0	(6 695)	(4 540)
Zinsaufwand / (-ertrag)	2 309	2 978	(2 022)	(2 582)	287	396
<b>Total</b>	<b>5 030</b>	<b>8 660</b>	<b>(2 022)</b>	<b>(2 582)</b>	<b>3 008</b>	<b>6 078</b>
<b>In der Gesamtergebnisrechnung erfasst</b>						
Verlust / (Gewinn) aus Neubewertungen:						
– Versicherungsmathematischer Verlust / (Gewinn) aus:						
– demografischen Annahmen	0	(3 307)	0	0	0	(3 307)
– finanziellen Annahmen	(2 411)	4 625	0	0	(2 411)	4 625
– erfahrungsbedingter Berichtigung	3 610	(4 486)	0	0	3 610	(4 486)
– Ertrag Planvermögen (exkl. Zinsen)	0	0	(19 746)	(7 083)	(19 746)	(7 083)
<b>Total</b>	<b>1 199</b>	<b>(3 168)</b>	<b>(19 746)</b>	<b>(7 083)</b>	<b>(18 547)</b>	<b>(10 251)</b>
<b>Sonstiges</b>						
Arbeitgeberbeiträge	0	0	(963)	(853)	(963)	(853)
Arbeitnehmerbeiträge	6 219	6 128	(6 219)	(6 128)	0	0
Ein- / (Austrittsleistungen), netto	(27 259)	(23 867)	27 259	23 867	0	0
<b>Total</b>	<b>(21 040)</b>	<b>(17 739)</b>	<b>20 077</b>	<b>16 886</b>	<b>(963)</b>	<b>(853)</b>
<b>Bestand 31. Dezember</b>	<b>369 955</b>	<b>384 766</b>	<b>(338 681)</b>	<b>(336 990)</b>	<b>(31 274)</b>	<b>(47 776)</b>

Die EMS-Gruppe erwartet, dass 2018 Beiträge von MCHF 3.8 in die leistungsorientierten Pläne einzuzahlen sind.

	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Planvermögen		
Total Vermögenswerte	338 681	336 990
Liquidität	42%	33%
Obligationen CHF*	12%	8%
Obligationen EUR*	0%	0%
Aktien Schweiz*	7%	15%
Aktien Ausland*	4%	12%
Immobilien	28%	28%
Hypotheken, Darlehen	2%	2%
Sonstige Kapitalanlagen	5%	2%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

\*Vermögenswerte mit kotierten Preisen.

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Versicherungsmathematische Annahmen per 31.12.		
Diskontsatz	0.65 %	0.60 %
Zukünftige Gehaltserhöhungen	1.00 %	1.00 %
Sterblichkeitstafeln	BVG 2015 GT	BVG 2015 GT
Sensitivitäten		
Bei Konstanthaltung der anderen Annahmen hätte die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesene Veränderung bei einer der massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die Vorsorgeverpflichtung mit den nachstehenden Beträgen beeinflusst:		
Diskontsatz +0.5 %	(23 962)	(25 601)
Diskontsatz -0.5 %	27 040	28 933
Zukünftige Gehaltserhöhung +0.5 %	1 122	1 227
Zukünftige Gehaltserhöhung -0.5 %	(1 145)	(1 219)
Zukünftige Lebenserwartung +1 Jahr	11 082	11 674
Zukünftige Lebenserwartung -1 Jahr	(11 441)	(12 044)
Am 31. Dezember 2017 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung bei 13.8 Jahren (2016: 14.2 Jahre).		

## 19 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen für Umweltrisiken	Rückstellungen für Rechtsan- gelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 31.12. 2016	23 260	3 945	5 598	32 803
Bildung in Erfolgsrechnung	0	0	509	509
Auflösung in Erfolgsrechnung	(7 000)	(798)	(3 405)	(11 203)
Benützte Beträge	0	0	(117)	(117)
Umbuchungen	0	0	30	30
Umrechnungsdifferenzen	1	(20)	242	223
Bestand 31.12. 2017	16 261	3 127	2 857	22 245
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	0	635	635
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	16 261	3 127	2 222	21 610

Die Rückstellungen für Umweltrisiken decken erwartete Massnahmen aus Umweltauflagen, Massnahmen zum Gewässerschutz und zur Rekultivierung und Wiederherstellung von Umweltverhältnissen an bestehenden Produktions- oder Lagerstandorten ab. Die Rückstellungen für Umweltrisiken werden im Wesentlichen innerhalb von 4 bis 8 Jahren zu Abflüssen führen.

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt.

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantierückstellungen enthalten.

Bei den langfristigen Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und den langfristigen sonstigen Rückstellungen wird mit einer durchschnittlichen Fristigkeit von 2 Jahren gerechnet.

Die Rückstellungen werden aufgrund des geringen Zeitwerts des Gelds nicht abdiskontiert. Im Verhältnis zu den gesamten Rückstellungen würde der Zinseffekt per 31. Dezember 2017 <5 % betragen.

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
20 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden	4 332	3 013
Passive Rechnungsabgrenzungen	98 839	123 241
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	2 433	1 683
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	50 471	44 922
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	156 075	172 859
21 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)		
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	12 530	12 023
Hedges mit negativem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 13)	23 275	13 207
Fremdkapital	35 805	25 230
abzüglich		
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 12)	(31 374)	(47 305)
Darlehen	0	(1)
Hedges mit positivem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 13)	(2 721)	(7 520)
Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 15)	0	(3 540)
Verzinsliche Finanzanlagen	(369 667)	(233 833)
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 14)	(271 550)	(384 665)
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)	(639 507)	(651 634)

## Konsolidierte Geldflussrechnung und weitere Angaben

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
22 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8 070	7 915
Abschreibungen auf Sachanlagen	44 924	43 655
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	0	4 706
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	52 994	56 276
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 8) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		
23 Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten von	22 191	22 064
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 19) hinausgehen.		
24 Gewinn je Aktie		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen.		
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinns je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	23 387 951	23 381 875
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	481 513	448 755
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	20.59	19.19
Es besteht kein Verwässerungseffekt; der verwässerte Gewinn je Aktie entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie.		

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
25 Bedeutende Aktionäre		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2016: 14 224 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82%	60.82%
Miriam Baumann-Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2016: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	8.89%	8.89%
26 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die EMESTA HOLDING AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet.		
Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.		
Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichts bestimmt und sind im Vergütungsbericht 2017/2018 ersichtlich.		
Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf:		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	4 400	4 400
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Gesamtentschädigung	4 400	4 400
Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.		
Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil des Vergütungsberichts und somit dort ersichtlich.		

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)			
27 Finanzielles Risikomanagement					
Kreditrisiken					
Überblick über die finanziellen Vermögenswerte					
Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 9)	778	776			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	332 428	276 786			
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	2 721	7 520			
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 12)	31 374	47 305			
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 14)	271 550	384 665			
Total finanzielle Vermögenswerte	638 851	717 052			
Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte. Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt. Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 11 verwiesen.					
Liquiditätsrisiken					
Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:					
Bestand 31.12.2017 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	12 487	12 558	12 558	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	43	45	1	44	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131 769	131 769	131 769	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 20)	55 539	55 539	55 539	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	23 275	669 213	413 125	256 088	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	223 113	869 124	612 992	256 132	0
Liquiditätsrisiken					
Bestand 31.12.2016 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	9 357	9 378	9 378	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	2 666	2 725	8	2 717	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106 252	106 252	106 252	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 20)	64 793	64 793	64 793	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	13 207	549 713	412 541	137 172	0
Total Verbindlichkeiten	196 275	732 861	592 972	139 889	0

## Erläuterungen

### Marktrisiken

#### Zinsänderungsrisiken

#### Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

Die Bankverbindlichkeiten sind variabel verzinslich. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 2.1 Mio. (2016: CHF 3.6 Mio.) erhöhen. Eine Abnahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 0.5 Mio. (2016: CHF 0.6 Mio.) vermindern.

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

### Währungsrisiken

#### Überblick über die Netto-Währungsexposure

Bestand 31.12. 2017 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	2 078	163 932	67 333	16 476	62 215	24 471
Darlehen an Gruppengesellschaften	16 911	236 081	3 202	9 364	0	10 730
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(731)	(63 545)	(24 960)	(10 107)	(10 745)	(10 988)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(2 460)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	0	0	0	(11 705)	(782)	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	0	0	0	(43)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	0	(514 670)	(48 561)	21 235	(41 986)	26 521
<b>Netto-Währungsexposure</b>	<b>15 798</b>	<b>(178 202)</b>	<b>(2 986)</b>	<b>25 220</b>	<b>8 702</b>	<b>50 734</b>

Bestand 31.12. 2016	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	2 449	119 460	75 064	13 420	42 166	26 797
Darlehen an Gruppengesellschaften	18 892	345 153	3 206	9 439	0	4 034
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1 089)	(44 818)	(23 631)	(11 973)	(10 776)	(5 473)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(5 642)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	0	0	0	(7 429)	(1 928)	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	0	0	0	(2 666)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	0	(347 041)	(93 305)	67 679	(29 948)	(11 740)
<b>Netto-Währungsexposure</b>	<b>14 610</b>	<b>72 754</b>	<b>(38 666)</b>	<b>68 470</b>	<b>(486)</b>	<b>13 618</b>

## Erläuterungen

### Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF –20.1 Mio. erhöhen/(vermindern) (2016: CHF –15.3 Mio.). Pro Währung: EUR: CHF –10.0 Mio. (2016: CHF –7.5 Mio.), USD: CHF –4.2 Mio. (2016: CHF –5.1 Mio.), JPY: CHF +0.5 Mio. (2016: CHF +0.6 Mio.), CNY: CHF –5.1 Mio. (2016: CHF –2.9 Mio.), übrige Währungen: CHF –1.3 Mio. (2016: CHF –0.4 Mio.).

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital nach Steuern um CHF +35.2 Mio. (2016: CHF –77.9 Mio.) erhöhen/(vermindern). Pro Währung: EUR: CHF +32.8 Mio. (2016: CHF –50.6 Mio.), USD: CHF +4.2 Mio. (2016: CHF –25.5 Mio.), JPY: CHF –2.9 Mio. (2016: CHF –0.8 Mio.), CNY: CHF 2.0 Mio. (2016: CHF 0.0 Mio.), übrige Währungen: CHF –0.9 Mio. (2016: CHF –1.1 Mio.).

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

### Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten: Fair Value Hierarchie

Bestand 31.12. 2017 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
<b>Finanzielle Vermögenswerte:</b>				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		2 721		2 721
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		(23 275)		(23 275)

Bestand 31.12. 2016 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
<b>Finanzielle Vermögenswerte:</b>				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		7 520		7 520
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		(13 207)		(13 207)

Zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value Hierarchie gab es keine Transfers.

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für das gleiche Finanzinstrument.

Stufe 2: Notierte Preise für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

### Kategorien von Finanzinstrumenten

Die Buchwerte der Finanzinstrumente entsprechen annähernd den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) gemäss IFRS. Für den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Bankverbindlichkeiten wird auf Erläuterung 17 verwiesen.

Erläuterungen	2017 (CHF '000)	2016 (CHF '000)
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 14)	271 550	384 665
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 12)	31 374	47 305
Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 9)	778	776
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	332 428	276 786
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen und Finanzanlagen	364 580	324 867
Derivative Finanzinstrumente (Aktiven; vgl. Erläuterung 13)	2 721	7 520
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	43	2 666
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 17)	12 487	9 357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131 769	106 252
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 20)	55 539	64 793
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	199 838	183 068
Derivative Finanzinstrumente (Passiven; vgl. Erläuterung 13)	23 275	13 207

## 28 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen

2017

Zugang:

EMS-CHEMIE (Switzerland) AG: Die Gesellschaft wurde am 7. Juli 2017 neu gegründet.

2016

Zugang:

EFTEC (Changshu) Automotive Materials Limited: Die Gesellschaft wurde am 2. Februar 2016 neu gegründet.

EFTEC (Changshu) Engineering Co. Limited: Die Gesellschaft wurde am 14. September 2016 neu gegründet.

## 29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 19. März 2018 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 11. August 2018.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 19. März 2018 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Erläuterungen

30 Liste der Tochtergesellschaften (Stand 31.12.2017)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
<b>GESCHÄFTSBEREICH HOCHLEISTUNGSPOLYMERE</b>		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S. A.	Chaville	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.	Gyeonggi-do	Südkorea
EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.	Como	Italien
EMS-INVENTA AG	Männedorf	Schweiz
EMS-CHEMIE (Produktion) AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R.O.C.)
EMS-CHEMIE (China) Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Taylor, MI	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EMS-CHEMIE (Switzerland) AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC (Shanghai) Engineering Co. Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EFTEC (Changshu) Engineering Co. Ltd.	Changshu	China (Volksrepublik)
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Chaville	Frankreich
EFTEC Brasil Ltda.	Santana de Parnaiba	Brasilien
EFTEC (Elabuga) OOO	Elabuga	Russland
EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO	Nizhniy Novgorod	Russland
EFTEC Mexico S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexiko
Grupo Placosa EFTEC S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
Placosa S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
Recubrimientos Modernos S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Deutschland) Vertriebs GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EFTEC (Czech Republic) a.s.	Zlin	Tschechische Republik
EFTEC SL d.o.o.	Novo mesto	Slowenien
EFTEC (Slovakia) s.r.o.	Bratislava	Slowakei
EFTEC (Romania) S.R.L.	Budeasa	Rumänien
EFTEC (Ukraine) LLC	Zaporozhie	Ukraine
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC Systems S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
EFTEC (India) Pvt. Ltd.	Pune	Indien
EFTEC China Ltd.	Hongkong	China (Volksrepublik)
Foshan EFTEC Automotive Materials Co., Ltd	Foshan	China (Volksrepublik)
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.	Wuhu	China (Volksrepublik)
EFTEC (Shanghai) Services Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EFTEC (Changshu) Automotive Materials Limited	Changshu	China (Volksrepublik)
<b>GESCHÄFTSBEREICH SPEZIALCHEMIKALIEN</b>		
EMS-GRILTECH *		
EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-PATVAG s.r.o.	Brankovice	Tschechische Republik

Wahrung	Aktienkapital (in 000)	Beteiligungsquote	Art	Konsolidierung
CHF	234		D	K
CHF	60	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	V, D	K
EUR	1 951	100.00%	V	K
GBP	1 530	100.00%	V	K
JPY	210 000	100.00%	V	K
JPY	1 500 000	66.67%	P, V	K
KRW	113 000	100.00%	V	K
EUR	1 300	100.00%	V	K
CHF	50	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	P	K
TWD	281 000	100.00%	P, V	K
CNY	5 000	100.00%	V	K
CNY	98 693	100.00%	P, V	K
USD	750	100.00%	D	K
USD	3 385	100.00%	P, V	K
CHF	8 000	100.00%	D	K
EUR	200	100.00%	V, D	K
EUR	100	100.00%	V, D	K
CNY	886	100.00%	P, V	K
CNY	765	100.00%	P, V	K
CHF	2 500	100.00%	P, V	K
EUR	8	100.00%	V	K
BRL	541	100.00%	P, V	K
RUB	37 514	100.00%	P, V	K
RUB	37 200	100.00%	P, V	K
MXN	50	100.00%	V	K
MXN	19 451	100.00%	D	K
MXN	47 409	100.00%	P	K
MXN	550	100.00%	D	K
EUR	25	100.00%	P, V	K
EUR	2 556	100.00%	P	K
EUR	25 000	100.00%	V	K
CZK	47 569	100.00%	P, V	K
EUR	10	100.00%	V	K
EUR	7	100.00%	V	K
RON	8 083	100.00%	P, V	K
UAH	23	100.00%	V	K
GBP	352	100.00%	P, V	K
EUR	1 240	100.00%	P, V	K
EUR	944	100.00%	P, V	K
USD	3 518	100.00%	D, V	K
THB	49 500	100.00%	P, V	K
INR	15 000	100.00%	P, V	K
USD	33 206	75.00%	D	K
CNY	6 849	100.00%	P, V	K
CNY	20 750	100.00%	P, V	K
CNY	27 500	100.00%	P, V	K
CNY	6 650	60.00%	P, V	K
CNY	952	100.00%	D	K
CNY	80 110	100.00%	P, V	K
EUR	25	100.00%	D	K
EUR	3 000	100.00%	P	K
EUR	25	100.00%	D	K
CZK	30 000	100.00%	P, V	K

An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

### Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2017, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 19 bis 53) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche

für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

## Unsichere Steuerpositionen im Ausland

---

### Prüfungssachverhalt

Die EMS-Gruppe ist global in verschiedenen Steuerhoheiten tätig und wird entsprechend regelmässig durch Steuerbehörden im Ausland überprüft. In ihrer Tätigkeit hat sie eine Vielzahl von Gesetzen und nationalen Anwendungspraktiken zu direkten und indirekten Steuern inklusive Zöllen zu befolgen. Deren Einhaltung kann naturgemäss erst mit zeitlicher Verzögerung aufgrund von amtlichen Abrechnungen, endgültigen Steuerbescheiden oder abgeschlossenen Verfahren festgestellt werden.

Die Beurteilung von unsicheren Steuerpositionen im Ausland beinhaltet wesentlichen Ermessensspielraum bei den zutreffenden Schätzungen und Annahmen in Bezug auf die korrekte Anwendung von Steuergesetzen und die Einhaltung der Steuerpraxis der jeweiligen Behörden und Länder.

Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf den im Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen, womit das Risiko besteht, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen und daher die Verbindlichkeiten im Ausland nachträglich wesentliche Anpassungen benötigen.

---

### Unser Prüfverfahren

Wir führten im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durch:

- Wir verschafften uns einen Überblick des Standes offener Veranlagungsperioden,
- Wir nahmen Einsicht in die Korrespondenz mit den Steuerbehörden.
- Wir analysierten die Einschätzungen des Managements zu den identifizierten unsicheren Steuerpositionen.
- Wir überprüften die vorgenommenen Schätzungen und Annahmen unter Einbezug von eigenen Steuerspezialisten.
- Wir stellten die vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen zu jenen des Vorjahres gegenüber und analysierten die Veränderungen.
- Wir überprüften das vom Management geschätzte Steuerrisikopotenzial und die damit zusammenhängende Risikobeurteilung in Bezug auf mögliche Steuerforderungen oder Steuereinschätzungen durch die Steuerbehörden.

Die Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 24. März 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

## Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen die Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie die Seite 7 (Jahresrückblick 2013–2017) des Finanzberichts, mit Ausnahme der Konzernrechnung und unseres dazugehörigen Berichts, die wir vor dem Datum unseres Berichtes erhalten haben, sowie die verbleibenden Bestandteile des Geschäftsberichtes von welchem wir erwarten, dass sie uns nach dem Berichtsdatum zur Verfügung gestellt werden.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen bzw. werden keine solche dazu machen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen, sobald sie verfügbar sind, zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu den bis zum Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellten übrigen Informationen zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. März 2018

# **Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG**

**für das Geschäftsjahr 1. Mai 2017 – 30. April 2018**



## Erfolgsrechnung 1. Mai 2017 – 30. April 2018

	Erläuterungen	2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
<b>ERTRAG</b>			
Dividenertrag		429 084	374 402
Lizenertrag Beteiligungen		79 446	73 546
Sonstiger Finanzertrag	2.1	14 505	12 876
Übrige betriebliche Erträge		2 415	2 772
Ausserordentlicher Ertrag	2.2	9 500	0
<b>Total Ertrag</b>		<b>534 950</b>	<b>463 596</b>
<b>AUFWAND</b>			
Finanzaufwand	2.3	60 023	19 627
Übriger betrieblicher Aufwand	2.4	14 532	16 367
Direkte Steuern		2 363	3 636
<b>Total Aufwand</b>		<b>76 918</b>	<b>39 630</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>458 032</b>	<b>423 966</b>

## Bilanz per 30. April 2018

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2017/2018

	Erläuterungen	30. 4. 2018 (CHF '000)	30. 4. 2017 (CHF '000)
<b>Anlagevermögen</b>		323 344	289 277
Beteiligungen	2.5	280 352	280 352
Finanzanlagen	2.6	42 992	8 925
<b>Umlaufvermögen</b>		549 126	445 891
Aktive Rechnungsabgrenzungen		26 712	23 305
Finanzanlagen	2.6	30 008	45 008
Übrige kurzfristige Forderungen	2.7	445 652	318 438
Flüssige Mittel		46 754	59 140
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>872 470</b>	<b>735 168</b>
<b>Eigenkapital</b>		726 206	662 247
Aktienkapital	2.8	234	234
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		47	47
Freiwillige Gewinnreserven		10 000	10 000
Bilanzgewinn	2.9	715 925	655 506
Eigene Aktien	2.10	0	(3 540)
<b>Fremdkapital</b>		146 264	72 921
Langfristiges Fremdkapital		3 074	12 574
Rückstellungen	2.2	3 074	12 574
Kurzfristiges Fremdkapital		143 190	60 347
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.11	39 815	18 654
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.12	103 375	41 693
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>872 470</b>	<b>735 168</b>
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		83.2 %	90.1 %

## Anhang der Jahresrechnung 2017/2018

### 1. Grundsätze

#### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

#### 1.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden unter Verwendung von allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätzen zu Anschaffungskosten bzw. zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren Nutzwert bewertet.

#### 1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und Anlagen bei Banken. Gewährte Darlehen in Fremdwährungen werden zu historischen Kursen respektive tieferen Stichtagskursen bewertet.

#### 1.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposition im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag beziehungsweise -aufwand erfasst.

#### 1.5 Dividenden- und Lizenzerträge

Dividendenerträge werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs, Lizenzerträge mit Entstehung des Rechtsanspruchs, erfasst.

#### 1.6 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (IFRS) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf einzelne Anhangsangaben sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

### 2. Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

Erläuterungen	2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
2.1 Sonstiger Finanzertrag		
Zinsertrag	403	341
Devisenertrag	12 586	12 535
Erfolg Eigene Aktien	1 516	0
Total sonstiger Finanzertrag	14 505	12 876
2.2 Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	9 500	0
Total ausserordentlicher Ertrag	9 500	0
2.3 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	1 481	977
Bankspesen, Abgaben, Gebühren	114	102
Ausländische Quellensteuern	3 725	2 783
Devisenaufwand	54 703	15 765
Total Finanzaufwand	60 023	19 627

Erläuterungen	2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
2.4 Übriger betrieblicher Aufwand		
Entgelt für Auftragsforschung	13 538	15 238
Verwaltung	994	1 129
Total übriger betrieblicher Aufwand	14 532	16 367
<p>Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist Nutzungsberechtigte an diversen Immaterialgüterrechten und erhält dafür Lizenzzahlungen. Die EMS-PATENT AG ist mit der Weiterentwicklung und Erforschung neuer Technologien, Know-how und Marken beauftragt. Finanziert wird die Auftragsforschung durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG, welche der EMS-PATENT AG dafür ein Entgelt bezahlt.</p>		
2.5 Beteiligungen		
<p>Details zu den Beteiligungen sind in der Erläuterung 30 der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Vom 1. Januar 2018 bis 30. April 2018 fand – wie in der Vorjahresperiode – keine Veränderung statt.</p>		
	30.04.2018	30.04.2017
2.6 Finanzanlagen		
Anlagen bei Banken	30 008	45 008
Darlehen an Beteiligungen	26 153	8 925
Darlehen an übrige Gruppengesellschaften	16 839	0
Total Finanzanlagen	73 000	53 933
Davon kurzfristig	30 008	45 008
Davon langfristig	42 992	8 925
2.7 Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber Dritten	433 437	311 482
Forderungen gegenüber Beteiligungen	12 215	6 956
Total übrige kurzfristige Forderungen	445 652	318 438
<p>Die Forderungen gegenüber Dritten bestehen aus Verrechnungssteuerguthaben. Die Forderungen gegenüber Beteiligungen beinhalten insbesondere kurzfristige Darlehen.</p>		
2.8 Aktienkapital		
<p>Die EMS-CHEMIE Holding hat folgende bedeutende Aktionäre:</p>		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2016/2017: 14 224 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82%	60.82%
Miriam Baumann-Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2016/2017: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	8.89%	8.8
<p>Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.</p>		

Erläuterungen	2017/2018 (CHF '000)	2016/2017 (CHF '000)
2.9 Bilanzgewinn		
Bestand per 1. Mai	655 506	582 260
Dividendenausschüttung	(397 613)	(350 720)
Jahresergebnis	458 032	423 966
Bestand 30. April	715 925	655 506

#### 2.10 Eigene Aktien

		Anzahl ausgegebene	Anzahl	Anzahl dividendenbe-	
Bestand 30.4.2016	CHF 0.01	23 389 028	7 751	23 381 277	234
Veränderung Eigene Aktien		-	0	0	0
Bestand 30.4.2017	CHF 0.01	23 389 028	7 751	23 381 277	234
Veränderung Eigene Aktien		-	(7 751)	7 751	0
Bestand 30.4.2018	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234

	Anzahl Namenaktien 2018	2017
Details zu Eigene Aktien:		
Bestand 1.5.	7 751	7 751
Käufe	0	0
Verkäufe	(7 751)	0
Bestand 30.4.	0	7 751

In der Berichtsperiode wurden 7 751 Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 652.38 verkauft. In der Vergleichsperiode erfolgten keine Transaktionen mit Eigenen Aktien.

#### 2.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Position beinhaltet im wesentlichen Abgrenzungen für Verluste aus offenen Devisentermingeschäften, Forschungsaufwendungen und Leistungen Dritter.

	30.04.2018	30.04.2017
2.12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 731	3 392
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	101 644	38 301
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	103 375	41 693

Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind insbesondere Verbindlichkeiten für Ertragssteuern. Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen umfassen hauptsächlich die Kontokorrentverbindlichkeiten aus dem Cash-Pool und kurzfristige Darlehen.

### 3. Weitere Angaben

3.1 Eventualverpflichtungen		
Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)	56 443	65 503

Erläuterungen		30.04.2018 (CHF '000)	30.04.2017 (CHF '000)
3.2 Beteiligungen			
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:			
Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident	3 600	3 600
M. Martullo	Vizepräsidentin	0*	0*
Dr. J. Streu	Mitglied	0	0
B. Merki	Mitglied	0	0
Total Verwaltungsrat		3 600	3 600
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	CEO	0*	0*
P. Germann	Mitglied	0	0
Dr. R. Holderegger	Mitglied (bis 31.12.2017)	–	0
M. Kremmel	Mitglied (bis 31.12.2017)	–	0
S. Baumgärtner	CFO (seit 16.10.2017)	0	–
D. Radanovic	Mitglied (seit 1.1.2018)	0	–
Dr. J. Spindler	Mitglied (1.2.2017 bis 31.12.2017)	–	–
Total Geschäftsleitung		0	0

\* ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 2.8).

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

### 3.3 Vollzeitstellen

In der Berichtsperiode sowie in der Vorperiode waren im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Personen bei der Firma EMS-CHEMIE HOLDING AG angestellt.

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2017/2018 (CHF)	2016/2017 (CHF)
Gewinnvortrag	257 892 624	231 540 463
Jahresgewinn	458 032 042	423 965 637
Total Bilanzgewinn	715 924 666	655 506 100
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 14.50 (Vorjahr CHF 13.00) brutto und einer ausserordentlichen Dividende von CHF 3.50 (Vorjahr CHF 4.00) brutto je dividendenberechtigte Namenaktie	(339 140 906)	(304 057 364)
	(81 861 598)	(93 556 112)
Vortrag auf neue Rechnung	294 922 162	257 892 624

## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 60 bis 65), für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Nach unserer Auffassung bestehen keine besonders wichtige Prüfungssachverhalte, über die zu berichten ist.

## Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 23. Juni 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Juni 2018